

TuSLichterfelde

Berlin

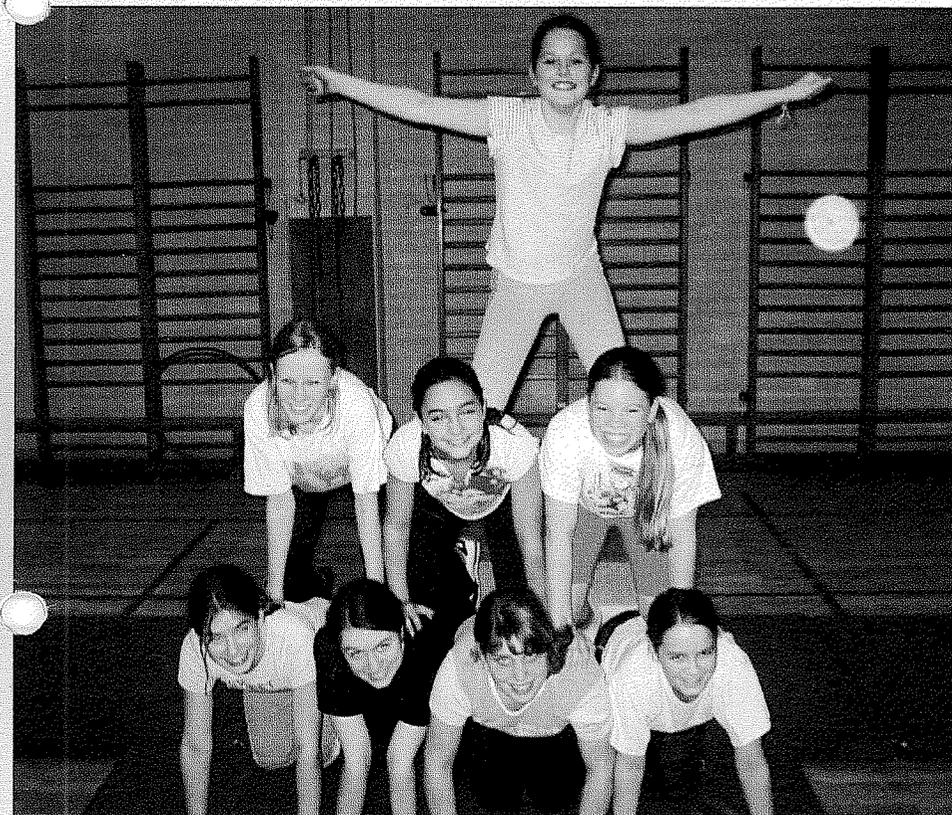


Geschäftsstelle: Roonstraße 32a
12203 Berlin
Tel. 8 34 86 87
Fax 8 34 85 57

tus.lichterfelde@berlin.de
www.tusliberlin.de

„DAS SCHWARZE L“

April 2005



Von wegen alte Ägypter...

...diese Pyramide haben die „Freitagsturnerinnen“
von Heiko Wendland gebaut. Viel mehr
über Turnen bei TuSLi ab Seite 2.

Titelbild des Jahres
Mitmachen und gewinnen!
(siehe Rückseite)

www.heinelt-comic.de
Uwe Heinelt - Illustrator



- * Heizung
- * Sanitär
- * Gasanlagen
- * Traumbäder

Notdienst

Wir helfen auch bei tropfenden Wasserhähnen

Buderus
HEIZTECHNIK

Wano
Heizung-
Sanitär- und Gasanlagen
☎ 833 12 42

Moltkestr. 50 12203 Berlin

ČUJIC
Gebäudereinigung

- Unterhaltsreinigung
- Glasreinigung
- Baureinigung
- Fassadenreinigung
- Teppichreinigung
- Grundreinigung u. Versiegelung
- Parkett schleifen u. versiegeln
- Gardinen-/Lamellenreinigung
- Schädlingsbekämpfung
- Arbeitnehmerüberlassung

Čujic Gebäudereinigung GmbH
Goerzallee 7, 12207 Berlin

Tel.: 030/843 882-0

<http://www.cujic.com>
E-Mail: info@cujic.com

Fax: 030/843 882-20

Terminkalender

09. Basketball, 1.RL, Herren - Lok Bernau, 15.00, Cole Sports Center, Hüttenweg
12. Redaktionsschluss für Mai-Heft
16. Hockey, 2.BL, Herren - Limburger HC, 15.00, Leonorenstr./Edenkobener Weg
23. Hockey, 2.BL, Herren - Frankenthal, 15.30, Leonorenstr./Edenkobener Weg
23. Basketball, 1.RL, Herren - Rist Wedel, 15.00, Cole Sports Center, Hüttenweg
24. Hockey, 2.BL, Herren - Heidelberg, 11.00, Leonorenstr./Edenkobener Weg
28. Gründungstag des TuS Lichterfelde von 1887
28. Info-Abend Turnfest, mehr in diesem Heft

Bitte vormerken

- 01.05. Hockey, 2.BL, Herren - Zehlendorfer Wespen, 12.00, Leonorenstr.
- 17.05. Tischtennis, Abteilungsversammlung, 18.30, Geschäftsstelle, Roonstr. 32 a (Einladung in diesem Heft)

Was alle angeht

WER DAS LIEST...

... weiß mehr! Jedenfalls mehr über die neuesten Entwicklungen im Verein als der Schreiber dieser Zeilen. Deshalb kann ich mich kurz fassen. Denn im Augenblick ist wohl nur so viel klar: Sven Wesely kandidiert beim bevorstehenden Vereinstag nicht mehr für den TuSLi-Vorstand als Schatzmeister. SCHADE! Natürlich müssen die Vereinsfreunde (die gibt's wirklich!) seine Entscheidung aus familiären Gründen respektieren.

Wir vom Hauptvorstand haben lange gehofft, dass Sven seinen Entschluss noch einmal überdenkt, denn wir haben gern mit ihm zusammen gearbeitet.

Wahrscheinlich haben wir zu lange gehofft und gewartet. Beim Vereinstag wird man mehr wissen. Sicher sollte sein, dass der Turn- und Sportverein Lichterfelde in seinem 118. Lebensjahr auch mit dieser schwierigen Situation zurechtkommt!

Schaun ma mal - im Mai-Heft des „Schwarzen I“.

Jochen Kohl



INTERNATIONALES TURNFEST BERLIN 2005

Liebe Turnfestteilnehmer!

Bitte nicht vergessen: der nächste Info-Abend fürs Turnfest findet am Donnerstag, 28. April, um 18 Uhr in der Geschäftsstelle, Roonstr. 32 a statt. Ich hoffe, ich habe bis dahin alle Unterlagen.

Für den Länderabend am Dienstag, 17. Mai, habe ich schon viele Karten besorgt. Wer hat denn noch Lust?

Erfolgreiches Üben und alles Gute.

Eure Hannelore Weigelt,
Tel. + Fax 817 41 01

Turnen

BERLINER GERÄTTURNMEISTERSCHAFTEN 2005

In der ersten Märzwoche hätten wir in der Schöneberger Sporthalle eigentlich übernachten können, denn von Freitag bis Mittwoch fand jeden Tag ein Wettkampf statt.

Allerlei TuSLis turnen, werten oder ärgern sich mit der ganzen Organisation herum.

Dabei läuft doch alles, und Urkunden gibt, es kaum dass die letzte Übung geturnt ist.

„Jugend trainiert“ fand in diesem Jahr ohne uns statt, zwischen den Mannschaften der Sportschule und unseren Turnerinnen sind doch die Unterschiede in der Ausführung deutlich. Aber am Sonnabend bei den Berliner Gerätturnmeisterschaften starteten 17 Mädchen in drei Wettkampfklassen.

Im WK 3 hatten wir vier Turnerinnen gemeldet Ellen und Leonie hätten noch nicht bei den „Alten“ antreten müssen, sollten aber nicht die Übungen ändern.

Und hier die Ergebnisse unserer Mädchen:

WK 3 B8 (Jg 91 u.<)

Leonie	Varchmin	12.
Stefanie	Ziechner	14.
Ellen	Göbel	15.
Nadine	Grützner	19.

WK 4 B7 (Jg 93 u.<)

Louisa	Rottig	27.
Sina	Wunderlich	29.
Franziska	Varchmin	34.
Johanna	Greve	37.
Ann-Marie	Schrader	45.
Sara	Jaehnert	47.
Sophie	Heim	49.
Katharina	Regenthal	50.

WK 5 B6 (Jg 95 u.<)

Carolin	Kröger	10.
Katharina	Groß	21.
Laura	Engelhardt	22.
Sakira	Kant	24.
Leonie	Treier	32.

Leonie, Stefanie und Carolin qualifizierten sich für das Gerätefinale am Sonntag, aber es reichte leider nicht für Medaillen. Die Mädchen haben es jedes Jahr schwer, bei fast 200 Meldungen eine Medaille zu erringen. Unsere älteren Turnerinnen sind mit Elefantasia-Training oder Studium beschäftigt, wollten also in diesem Jahr nicht starten. Es war auch so voll in der Halle.

I.E.

JAHGANGSBESTEN - WETTKAMPF

A4 – jedes Jahr der erste offizielle Wettkampf für unsere Jüngsten. Dieses Jahr starteten die TuSLis Jahrgang 96 und 97. Das waren auch von vielen anderen Vereinen die stärksten Jahrgänge, obwohl man bis zum Jg 94 antreten durfte. In jedem Jahrgang sahen die Kampfrichterinnen 40 Mal die gleichen Übungen, da hatten die mit den gestreckten Zehenspitzen natürlich die größten Chancen.

Zweimal konnten TuSLi-Turnerinnen eine Medaille gewinnen. Louise Lehmann wurde im Jg 96 Zweite mit 12.65 P und Ida Jaehnert im Jg 97 Dritte mit 12.70 P. Die anderen belegten folgende Plätze:

Jg 96

Laura	Siebert	7.
Lara	Hilgefort	15.
Anntina	Irmer	20.
Mareike	Jeder	27.
Isabel	Lütgenherm	29.
Talica	Jungnickel	35.

Jg 97

Verena	Dreyer	11.
Annika	Bollessen	14.
Leonie	Böhnke	16.
Melanie	Pröger	28.
Emma	Warner	29.

Euch allen wünschen wir viel Freude beim Üben der A5 und weiter so schöne Erfolge.

I.E.

TANZ AUF DEN WELLEN

Nach fast vierjähriger Abstinenz hatten wir uns nach langer, mühevoller Sisyphosarbeit eine neue Darbietung zusammen gestellt. Von der Ursprungsidee bis zur Aufführungsreife vergingen nahezu drei Jahre. Dann hatte uns aber der Ehrgeiz gepackt, diesen so dahindümpelnden Kahn in einen stolzen Segler zu verwandeln.

Die erste Gelegenheit, unsere endgültige Gestaltung zu zeigen, bot sich am 12.02.2005 zum 1. Offenen BTB-Forum (s. Bericht März 2005). Wir gingen das Ganze locker an, obgleich wir schon wussten, dass die acht besten Gruppen des Abends zur „BTB Show and Dance Night“ im März geladen werden. Vor ausverkaufter Halle mit einem fantastischen Publikum gab es dann mitreißende, ideenreiche, viele verschiedenartige Darbietungen. Bei der Verkündung der acht Besten gab es einen unbeschreiblichen Jubel, denn wir waren dabei!

Zur „BTB Show and Dance Night“ am 05.03.2005 gab es wiederum eine große Teilnehmerzahl und vier zu bewertende Wettkampfklassen: 1. WK Dance Jugend, 2. WK Dance 18+, 3. WK Dance 30+ und 4. Rendezvous der Besten (hier starteten wir), alle Wettkämpfe im Landesfinale, gleichbedeutend mit der Berliner Meisterschaft. Nebenbei wurde ein gelddotierter Zuschauer-Award ausgerufen. Vor erneut ausverkauftem Haus sah ein applausfreudiges Publikum zum Teil bekannte, zum Teil neue,

Staunen erzeugende Vorführungen. Bei der Verkündung der Gewinner der jeweiligen WK-Kategorien gingen wir – leider – leer aus. Irgendwie enttäuschend, nach unserem doch so gelungenen Einstand vom Februar. Erst am nächsten Tag gab es eine kleine Genugtuung, als wir erfuhren, dass die Organisatoren des Abends lediglich vergessen hatten, unseren dritten Platz beim Rendezvous der Besten zu erwähnen.

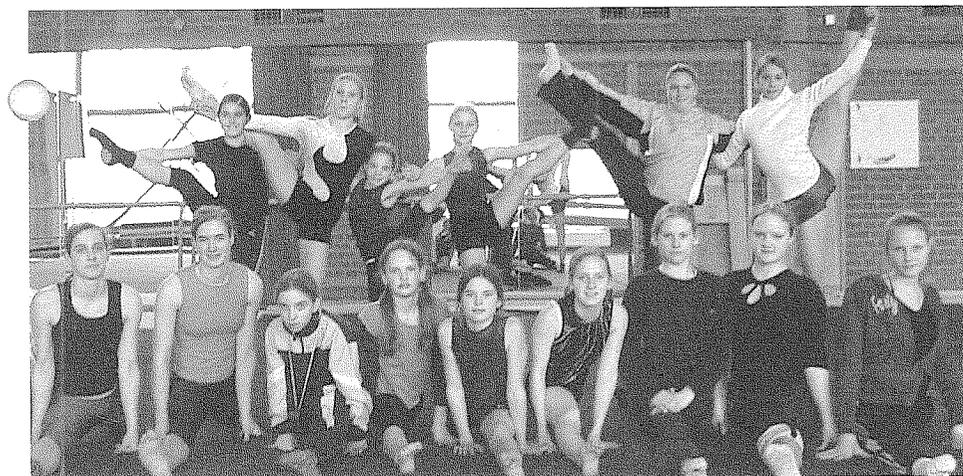
Erneut ein toller Erfolg, denn damit qualifizierten wir uns für das Deutsche Turnfest im Mai, wo wir dann mit mehr als 60 weiteren Gruppen um den Einzug der 16 Besten für eine Abendveranstaltung kämpfen werden. Dazu laden wir heute schon alle Sport-Tanz-Bewegungsbegeisterten herzlich ein – kommt und unterstützt uns lautstark.

Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle (natürlich wie immer bei großen Events) an unsere Trainerin, Karin Finkheiser-Hampel, die mit viel persönlichem Einsatz, Überzeugungskraft und unermüdlichem Willen diesen Erfolg vorrangig möglich machte.

Cordula, Gundi, Heike, Heike, Kathi, Kerstin, Martina, Michi, Sabine, Steffi, Sternchen, Tanja, Tina

KIENBAUM 2005

Am 18.02.05 machten wir uns wieder einmal auf den Weg nach Kienbaum, um ein gemeinsames und intensives Trainingswochenende zu verbringen.



Der erste Schock: Zum Essen mussten wir jedes Mal nach Kienbaum II laufen, die knapp 1,5 km lange Strecke hat den Hunger dann immer noch etwas vergrößert. Zum Frühstück hat sich der Weg auch prima zum Joggen angeboten!

In der fantastischen Halle wurden wieder viele neue Teile probiert: Doppelsalto, Schraube, Riesenfelge und vieles mehr. Unsere Mitstreiter von der Österreichischen Nationalmannschaft, mit denen wir uns die Halle geteilt haben, zeigten uns dann aber, wo wir später mal hinwollen: Flick-Flack auf dem Balken, Freie Felge am Barren und ähnliche Teile von höchster Leistungsstufe.

Bis auf Nadine's Fuß, Lisa's Finger und Franziska's Erkältung sind auch alle „nur“ mit Muskelkater am Sonntagnachmittag wieder gut nach Hause gekommen.

Wir alle freuen uns sehr auf das nächste Mal in Kienbaum!

HW

TURNSTUNDE IN DER KITA „ST. ANNEN“

Am Montag, den 7. Februar, besuchte ich während meines Praktikums bei TuSLi das Kinderturnen in der Kita „St. Annen“.

Einmal in der Woche kommt Andrea Hohmann in die Kita, um mit den Kindern zu turnen. Die Kinder sind entsprechend ihrem Alter in Gruppen aufgeteilt. Zu einer Gruppe zählen ca. 13 bis 15 Mädchen und Jungen, die zwischen zwei und fünf Jahren alt sind.

Die Kita hat einen schönen, großen Turnraum mit vielen Geräten (Trampolin, Hüpftiere, Bälle und Matten).

Zum Aufwärmen bewegten sich die Kinder zur Musik. Auf einem riesigen bunten Tuch balancierten sie Luftballons, unter dem sie sich anschließend alle versteckten. Mit Musik ging es munter weiter, doch plötzlich stoppte die Musik und Andrea hielt einen farbigen Stab in die Höhe. Den gleichfarbi-

gen Reifen mussten die Kinder im Turnraum finden und zu ihm laufen.

Zwischendurch wurden die Kinder geschminkt, denn es war ja Faschungszeit. Nach einer Stunde gingen die Kleinsten wieder in die Kita.

Die Großen bildeten eine Schlange und der Anfang musste versuchen, das Ende zu fangen. Sie sprangen auf Matten herum, fuhren Bobbycar, turnten auf Bänken, benutzten Hüpftiere oder tanzten einfach zur Musik.

Den Kindern hat das Turnen viel Freude gemacht. Alle waren mit Begeisterung dabei. Auch wenn sie nicht gleich jede Übung verstanden haben, gaben sie sich doch große Mühe.

Zum Schluss räumten wir zusammen auf.

Theresa Rüster

JETZT SCHON AB 2 JAHRE: KLEINKINDER-GERÄTETURNEN

Ab 6. April wird die Kleinkinder-Gruppe (3-4 Jahre) zur Eltern-Kind-Gruppe für Kinder ab zwei Jahre.

Wo? Clemens-Brentano-Schule,
Kommandantenstr. 83

Wann? Mittwoch, 16 – 17 Uhr

Von 17.15 bis 18.30 Uhr turnen dann die „Purzel“ (Vorschul- und Kleinkinder, 4-6 Jahre).

Eine weitere „Purzelgruppe“, in der noch Plätze frei sind, turnt in der Halle Mercatorerg 8, Donnerstag, 16.15-18.30 Uhr. Jede der drei Gruppen ist für Mitglieder und KK-Teilnehmer offen.

Interessiert? Wenn ja, dann einfach dazukommen.

Übungsleitung und Info: R. Wendland, Tel. 712 81 01

KURIOSES AUS DER TISCHTENNIS-GESCHICHTE

Tempo: Ein Schmetterball kann bis zu 180 Kilometer in der Stunde erreichen! Dabei berührt der Ball den Schläger nur rund 1/1000 Sekunde und verformt sich um bis zu 20 Prozent! Wegen der Verletzungsgefahr für den Gegenspieler waren Schmetterbälle lange verboten...

Basketball

www.tusli-basketball.de

ENDSPURT IM LIGADUELL

Als die Damen-Regionalligamannschaft des TuS Lichterfelde in die neue Saison startete, ahnte niemand, wie schwer es werden würde, sich in der Liga zu behaupten. Dabei begann alles so gut, man gewann 2 der ersten 3 Spiele und konnte zwischenzeitlich die vorderen Ränge in der Tabelle belegen. Doch dann begann die Mannschaft zu wanken, man vergab Spiele gegen vermeintlich schlechtere Mannschaften wie Hannover, Magdeburg und Hamburg in den letzten Minuten und befand sich sehr plötzlich wieder im Tabellenkeller.

Die Gründe für das Saisontief sind mannigfaltig. Fakt ist, jede neue Mannschaft, so groß ihr potential auch sei, muss sich erst als eine solche finden. Dass dies diese Saison länger dauerte als man für gemein hin erwarten konnte, lang vor allem daran, dass sich zu Saisonbeginn viele Änderungen im Bereich Personal ergeben haben. Zum einen kam mit Tanja Djurdjev eine neue Trainerin und zum anderen stieß zu den etablierten Spielerinnen neue Verstärkung in Form von 5 Jugendspielerinnen (88/89). Addiert mit der schwierigen Prüfungs- und Arbeitssituation einiger Leistungsträgerinnen verlor die Mannschaft sichtbar die Balance.

Nach der 83:65 Niederlage in Braunschweig schien die Krise perfekt, denn als nächstes sollte Spitzenreiter VfL Pinneberg seine Aufwartung machen. Doch in einer außerordentlichen Mannschaftsbesprechung, in der einige Sandkörner aus dem ins Stocken gekommene Getriebe entfernt werden konnten, kam die Mannschaft darüber überein, dass sie sich noch einmal mit geballten Kräften für den Erhalt der Liga einsetzen will. Das Resultat konnte sich sehen lassen, brachte man doch die Mannschaft aus dem Norden arg in Bedrängnis und führt bis zur 35 Minute mit 10 Punkten. Dass am Ende die Pinnebergerinnen dann doch noch mit zwei Punkten (83:85) Die Partie für sich entschieden, schmerzte nur kurzzeitig, denn die

Marschrichtung war klar. Der Mannschaft wurde bewusst, dass sie mit einer ähnlichen Leistung wie gegen den souveränen Tabellenführer einen Großteil der noch zu spielenden Gegner würde besiegen können. (Jost 20P, Knuth 17 P, Tuncbilek 15 P).

Gesagt, getan. Schon am nächsten Wochenende konnten die Damen die Früchte ihrer verbesserten Trainingsleistung in Form eines Auswärtssiegs gegen den USC Magdeburg mit 74:80 feiern (Weltmann 3x3, Jost 20P). Dabei gelang es ihnen sogar, den so wichtigen direkten Vergleich zu ihren Gunsten zu entscheiden.

Am 06.03. empfing die Mannschaft dann den TK Hannover, einen direkten Konkurrenten im Abstiegskampf, zu Hause. Zur Halbzeit sicherte sich die Mannschaft eine 10-Punkte Führung, die sich auch nicht mehr gewillt war abzugeben. So konnte man sich am Ende verdient mit einem deutlichen 69:54 durchsetzen. Das Fazit aus diesen Spielen: es scheint, als habe jetzt die Mannschaft ihren Rhythmus gefunden (Busch 17 P, Jost 13 P).

Diese Entwicklung kam tatsächlich im richtigen Moment, denn in der darauf folgenden Partie gegen BG Hamburg West am 12.03., die bis dato auf dem 8. und somit einen Platz hinter den Berlinerinnen waren, ging es um den Ligaverbleib einer der beiden Mannschaften. Dementsprechend angespannt begannen beide Mannschaften das Spiel. Im 2. Viertel gelang es den Lichterfelderinnen dann aufgrund konzentrierter Verteidigung und daraus resultierender Ballgewinne, sich 8 Punkte abzusetzen. In der 2. Halbzeit liefen die Hamburgerinnen stetig dem Vorsprung hinterher und konnten trotz ihrer Dominanz am Brett den Anschluss nicht mehr finden. So mussten sie sich am Ende der Spielzeit den Gästen aus Berlin mit 59:66 geschlagen geben (Höhne 15 P.). Mit diesem Endspurt unterstrich die Mannschaft einmal mehr, welches Potenzial in ihr steckt, aber auch wie schnell man sich selbst ein Bein stellen kann. Am Ende zählt jedoch, dass man auch in der

nächsten Saison wieder in der 1. Regionalliga antreten wird.

Die Mannschaft möchte sich herzlich bei den Familien Schumann, Kraski, Griesehop, Jost und Thurau für ihre materielle, finanzielle und zeitliche Unterstützung bedanken. Ohne Euch wäre diese Saison so nicht möglich gewesen. Danke!

B.M.

DAMEN II SICHERN IN LETZTER SEKUNDE DEN AUFSTIEG IN DIE LANDESLIGA

Ziemlich dramatisch ging es in den letzten Spieltagen bei den TuSLi-Basketball-Damen in der Bezirksliga zu. Nach einer gelungenen Hinrunde sollte dem Aufstieg eigentlich nichts im Wege stehen, doch dann konnten zu Beginn des Jahres mehrere Ausfälle aufgrund von Krankheit, Abitur oder Studienfahrten nicht kompensiert werden, sodass es zu unnötigen Niederlagen gegen BB Süd und DBC kam.

Das Blatt wendete sich und der Aufstiegswunsch war mehr als gefährdet. Gleich vier Mannschaften kämpften jetzt um die ersten beiden Plätze. Die TuSLi-Damen standen unter dem Druck, drei von vier Partien gewinnen zu müssen, um den zweiten Platz halten zu können. Im Gegensatz zu den anderen Aufstiegs Kandidaten, die auf die leichteren Gegner der Bezirksliga warten, waren die letzten Spiele für die Mannschaft alles andere als Selbstgänger. Nach einer großen kämpferischen Leistung im vierten Viertel (Halbzeit 24:30) gegen den TSV Spandau 1860 (70:52) und einem Arbeitssieg gegen Galatasaray (72:37) fühlte

man sich schon sicher, mit einem Sieg beim DBC alles klar zu machen. Doch der Druck war zu hoch, Bälle fanden nicht ihr Ziel und letztendlich auch das Pech, dass die Partie nur von einem Schiedsrichter geleitet werden konnte, dem das Öfteren die Übersicht fehlte, führte zu einer unnötigen 42:53-Niederlage. Dadurch machten sich die jungen Damen (Durchschnittsalter 17,1) das Leben unnötig schwer und es blieb spannend bis zum letzten Spieltag.

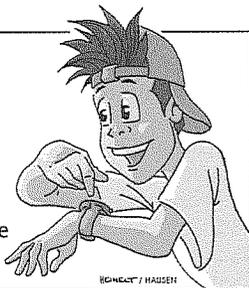
Am 12.3. fand nun das „große Finale“ gegen BB Süd statt. Die Mädchen wussten: nur ein Sieg würde den zweiten Platz sichern, andernfalls würde man bis auf den vierten Platz hinter DBC und BB Süd zurückfallen. Nachdem in letzter Sekunde noch klar wurde, dass das Spiel in einer anderen Halle stattfand als angenommen, kamen Spielerinnen und Trainerin erst in letzter Sekunde zum Anpfiff an, die Spielerinnen waren jedoch auf den Punkt konzentriert und führten früh (10:4, 7.Min.).

Im zweiten Viertel ließ die Konzentration etwas nach, das Spiel war aber dennoch ausgeglichen und mit einem Punkt Rückstand ging man in die zweite Halbzeit (27:28). Angefangen mit einer Zonenpresse starteten die TuSLi Damen gut und mit vielen Ballgewinnen, die leider nicht immer das Ziel fanden. Doch in den letzten 12 Minuten platzte der Knoten und durch mindestens 15 Blocks wurden viele Schnellangriffe in Punkte umgewandelt. Bis 2 Minuten vor Schluss führte man sicher mit 10 Punkten, so dass auch ein Dreier sowie ein 2-Punkte-Wurf, der mit dem Buzzer noch den BBS-Korb fand, dem Sieg nichts mehr anhaben konnte! Der Endstand 52:47 – Dramatik pur, aber der Aufstieg ist perfekt.



Redaktionsschluss für Mai -Ausgabe: 12. APRIL!

Und bitte kurz und pünktlich und auf Diskette oder per E-Mail an: Jo.Gi.Kohl@t-online.de!



Hockey

www.tuslihockey.de

„EINFACH TOLL!“

Mit diesen Worten charakterisierte Abteilungsleiter Hans-Peter Metter die derzeitige Situation von tuslihockey auf der Abteilungsversammlung am 10. März. Peter und der Sportliche Leiter Frank Langer zählten noch einmal die vielen Erfolge der Hockeyspielerinnen und -spieler mit dem schwarzen L auf regionaler, nationaler, internationaler und olympischer (!)Ebene auf. Natürlich gab es auch Schwierigkeiten und Probleme, doch das Positive überwog bei weitem. So gab es im letzten Jahr immerhin 60 Aus-, aber auch 78 Eintritte, sie sorgten für einen „Zugewinn“ von 18 neuen Mitgliedern bei einer Gesamtzahl von 386 Hockey-TuSLi's. Peter Metter lobte die Zusammenarbeit mit den Sportverantwortlichen im Bezirk, thematisierte aber auch Reibungsverluste im Verhältnis zum Hauptverein bzw. dessen Vorstand.

Die Versammlung entlastete die Abteilungsleitung, nachdem die Kassenprüfer mitgeteilt hatten, dass sie

keine Beanstandungen zu melden hatten. Eine wichtige Personalie gab es noch: Thomas Wenzel wurde in die Abteilungsleitung gewählt, wo er sich um die ganze Breite (sic!) des Hockeysports kümmert. Hat er ja schon früher getan...

J.K.



Danke, Jungs, hat Spaß gemacht...

Leichtathletik

www.lgsued-berlin.de

PERSONELLE ÄNDERUNGEN

Wie bereits in der März-Ausgabe des schwarzen L zu lesen war, verzichtete der bisherige IG Süd-Sprecher, unser Vereinsmitglied Karl-Heinz Flucke, auf die erneute Kandidatur bei der Wahl am 15.02.2005, nachdem er von 1983 bis 1994 und dann noch einmal von 1998 bis jetzt diese Funktion mit viel Engagement ausgefüllt hat. Wir danken noch einmal für seine Aktivitäten im Rahmen der IG Süd und wünschen ihm, dass er bei den neuen Herausforderungen im BLV-Präsidium und bei den dortigen Walking-Lehrgängen sowie bei uns mit seiner Leistungsgruppe Lauf weitere Erfolge hinzufügen wird. Ebenso wird er weiterhin die

Betreuung der Volksläufe und Winterlaufserie durchführen.

Der neu gewählte Sprecher, Dr. Oliver Muth (Mitglied bei DJK Westen), ist erfolgreicher Seniorensportler auf den Strecken von 200m bis Marathon und bereits bei zahlreichen Sportfesten erprobter Sprecher und Zeitnehmer. Wir danken dem zweifachen Familienvater für die Übernahme dieses Ehrenamtes, freuen uns auf eine fruchtbare Zusammenarbeit und weitere Förderung der IG Süd.

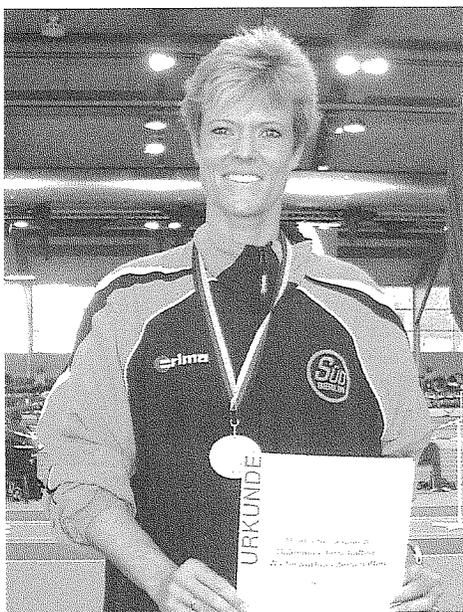
Unsere langjährige Betreuerin der Schüler und Schülerinnen C, Sandra Gern, wird uns nach den Osterferien für ein Jahr verlassen, um zuerst Suaheli zu erlernen und dann in

Afrika praktisch anwenden zu können. Wir wünschen ihr für die neuen Aufgaben ebenso viel Erfolg – und freuen uns schon auf ihre Rückkehr im Frühjahr 2006.

Torben Rochow, Betreuer der Schüler und Schülerinnen D, ist erfolgreicher Absolvent eines Lehrganges beim LSB und nun lizenzierter Freizeit- und Fitnesstrainer. Herzlichen Glückwunsch!
Karin Paape

SILBER FÜR KAREN BÖHME

Nach ihrem Sieg bei der Berlin-Brandenburger Meisterschaft der Frauen am 15. 1. 2005 in 17:07,33 Min. und ihrem Sieg am 23. 1. bei den Offenen Meisterschaften von Sachsen-Anhalt in der Seniorenklasse W40 mit neuer persönlicher Bestzeit von 16:42,76 Min. im 3000 m Bahngehen stand eigentlich der Titelverteidigung nichts entgegen. Karen Böhme wurde im letzten Jahr in Potsdam überraschend Deutsche Seniorenmeisterin über diese Distanz in 17:58,51 Min. und so sprachen die Zeiten in dieser Hallensaison 2005 für sich, aber nur, falls nicht die jüngere Barbara Primas (TSG Esslingen) gemeldet hätte. Barbara wurde im letzten Jahr Vize-Weltmeisterin im 10 km Straßengehen in Sindelfingen.



So ahnte man es auch, als bei den 4. Deutschen Senioren-Hallen-Meisterschaften pünktlich um 9:00 Uhr der Startschuss in der neuen Düsseldorfer Leichtathletik-Halle für die Geherinnen abgegeben wurde. Gleich zu Beginn setzte sich Christine Saremab-Stegmeier W35 (LSG Aalen), die Siebente der Deutschen Hallenmeisterschaften der Frauen mit 13:56,98 Min. vom Feld ab. Im Sog von ihr folgten Barbara Primas (W40) und Karen Böhme (W40) die mit einer 56,60 sec. Auftaktrunde gleich die Weichen stellte. Mit Durchgangszeiten von 5:10,70 (1.000 m) 10:48,45 Min. (2.000 m) hatte der Zuschauer zeitweise den Eindruck, dass der Abstand zwischen Barbara und Karen sich verkleinerte. Nach einer vorletzten 58,87 sec.-Runde wurde Karen hinter Barbara (15:19,01 Min.) mit 16:32,72 Min. Deutsche Vizemeisterin und kassierte die Silbermedaille ein. Erstaunt über ihre weitere Leistungsverbesserung um 9,82 sec. ist diese persönliche Bestzeit gleich ein gutes Ohmen für die Mitte Mai in Portugal stattfindenden Europäischen Straßenmeisterschaften im Gehen über 10 km und 20 km. Dank gilt wiederum auch an ihren Trainer Norbert Gartheis, der sie so erfolgreich für diese Meisterschaft aufgebaut hat.

WEITERE HALLEN-ERGEBNISSE

Bei den Berlin-Brandenburgischen Seniorenmeisterschaften wurde unser Neumitglied Reiner Matthiesen Meister in der Klasse M30 über 800 m in 2:05,23 Min.

Bei den Meisterschaften der Männer und Frauen lief Jonas Engler, zum ersten Mal in der Männerklasse und ging über 3.000 m in 9:05,05 Min. (Platz 9) und 1.500 m an den Start. Beim 3.000 m Lauf plagten ihn Magenschmerzen nach 2.200 m und dafür legte er seinen ganzen Sonntag an Sonntag in den B-Endlauf den er als Dritter in 4:04,29 Min. beendete, Gesamt: Platz 11.

SCHÜLER- UND JUGENDMEISTERSCHAFTEN

Miriam Brackmann (W15) startete in der höheren 400 m Klasse WJB und lief ausgezeichnete 61,08 sec. Diese Zeit lässt für die Freiluftsaison hoffen.

Weitere Ergebnisse:

W15 300 m:

2. Miriam Brackmann 43,24 sec., 800 m
3. Miriam Brackmann 2:25,62 Min.

W14 300 m

11. Carmen Maßbaum 45,98 sec.,
15. Jana Kusch 46,56 sec.,
19. Vanessa Berg 47,75 sec.,
24. Anna Kruse 48,64 sec.

60 m: Vanessa Berg 8,98 sec., Anna Kruse 8,91 sec., Jana Kusch 8,80 sec

800 m: Carmen Maßbaum 2:38,40 Min.

MJB, Chenming Ha: 60 m 7,74, 200 m 26,28 sec.

MJA, 200 m Tim Schröter 26,47 sec., Marcel Kaiser 400 m 57,84 sec., 800 m 2:18,86 Min.

In der Klasse M14 konnte Aljosha Patzer (ebenfalls ein Neumitglied bei TuSLi) über 1.000 m die Bronzemedaille (3:02,13 Min.) bei der Berliner Schülermeisterschaft erkämpfen.

NORDIC-WALKING- INSTRUKTOREN GESUCHT

Für das Internationale Deutsche Turnfest werden noch Instruktoressen gesucht. Eine intensive Einweisung in diese Trendsportart erfolgt noch. Wer hat noch Interesse vom 14. – 20. Mai mit dabei zu sein? Meldungen bitte an: Karl-Heinz Flucke, Krontalstraße 68, 12305 Berlin, Tel. 745 52 71 oder E-Mail: karl-heinz.flucke@t-online.de

Karl-Heinz Flucke

Karate

HALLO LIEBE KARATEFREUNDE,

leider ist im März durch Elis Erkrankung etwas Sand ins Trainingsgetriebe gekommen. Ich hoffe, dass nach den Osterferien Normalität eintritt und ihr wieder gerne und zahlreich zu euren gewohnten Trainingszeiten kommt.

Damit der Informationsfluss in Zukunft noch besser und lückenloser in ähnlichen Situationen funktioniert habe ich einen Zettel vorbereitet den Eli an jeden von Euch verteilt. Aus diesem geht hervor, dass Mitteilungen an euch oder natürlich auch an mich hauptsächlich per Email erfolgen sollten. Seid also bitte so gut und teilt mir auf dem entsprechenden Rücklaufzettel eure aktuelle Emailadresse und Telefonnummer mit. Ich habe bei meiner Anrufaktion festgestellt, dass es auf meiner Liste nicht nur korrekte Rufnummern gibt. Eine Aktualisierung ist daher nötig. Es wäre sehr hilfreich, wenn ihr diese von euch oder euren Eltern ausgefüllten Zettel schnellstens wieder bei Eli abgeben würdet.

Als zusätzliche kleine Informationsstelle über unsere Abteilung habe ich im Internet

unter <http://tuslikarate.kulpa.net> eine Seite mit Fotos eingestellt. Insbesondere will ich aber auch hier versuchen, euch schnellstmöglich Informationen zu unserer Abteilung zu geben. Wer von euch eigene Fotos oder Kommentare zur Karateabteilung dort einstellen will, kann mich einfach ansprechen. Noch eine abschließende Anmerkung zum Ranglistenturnier des Berliner Karateverbandes im kommenden August. Teilnehmen kann jeder von euch, sofern er mindestens den 7. Kyu /Orange-Gurt erworben hat. Pflicht sind in jedem Fall: blauer/roter Handschutz, Zahnschutz sowie Tief- bzw. Brustschutz und Fußschutz. Diese Ausrüstungsteile sind Vorschrift und müssen von jedem teilnehmenden Karateka mitgebracht werden. Hinzu kommt eine jeweilige Startgebühr von ca. 6,- EUR pro Sportler. Wer von euch teilnehmen möchte oder Informationen benötigt sollte wie immer zuerst Eli oder mich ansprechen. Wieder viel Spaß beim Training wünscht Euch

Frank Kulpa

SAISONBEGINN...

Nach dem langen „Winterschlaf“ der Wizards ist es nun endlich wieder soweit. Die Baseballsaison 2005 hat begonnen. Die Spieltermine der Landes- und Verbandsliga stehen nun endgültig fest (siehe unten).

DAS SOMMERTRAINING HAT BEGONNEN

Dienstag ab 16 Uhr,
Sportplatz Goethestraße.

Freitag ab 16 Uhr,
Sportplatz Sachtlebenstraße.

Aktuelle Neuigkeiten oder Terminänderungen findet Ihr wie immer auf unserer Homepage: www.TuSLiWizards.de

Falls Ihr mal Lust habt Baseball live zu erleben, dann kommt einfach zu unseren Heimspielen oder bei unserem Training vorbei.

Ad loca!

Frank Bode

HEIMSPIELE DER WIZARDS IN DER SAISON 2005

Liga	Datum	Uhrzeit	Innings	Heim	Gast	Spielort
LL	3.4.	14:00	1x7	Wizards 2	Roadrunners 2	Sachtlebenstraße
VLB	17.4.	10:00	7/5	Wizards	Porcupines	Sachtlebenstraße
LL	17.4.	15:30	1x7	Wizards 2	Roadrunners 1	Sachtlebenstraße
LL	24.4.	14:00	1x7	Wizards 2	Rangers	Sachtlebenstraße
LL	1.5.	15:30	1x7	Wizards 2	United Sharks	Sachtlebenstraße
LL	8.5.	10:00	1x7	Wizards 2	Challengers	Sachtlebenstraße
VLB	8.5.	14:00	7/5	Wizards	Sluggers	Sachtlebenstraße
VLB	22.5.	14:00	7/5	Wizards	White Sox	Sachtlebenstraße
LL	5.6.	10:00	1x7	Wizards 2	Warriors	Sachtlebenstraße
VLB	5.6.	14:00	7/5	Wizards	Flamingos	Sachtlebenstraße
VLB	12.6.	14:00	7/5	Wizards	Dragons	Sachtlebenstraße

LL: Landesliga ; VLB: Verbandsliga Baseball

SIEG BEIM „TOP 8 BERLIN/BRANDENBURG“

Beim diesjährigen Vergleich zwischen Berlin und Brandenburg, wo beide Verbände ihre vier besten Spieler in Rennen schicken, war von TuSLi Colin Gundlach für die C-Schüler (1994 und jünger) nominiert.

Im System jeder gegen jeden sollte gleich das erste Spiel das Entscheidende sein: In einem annährenden Fünfsatzmatch besiegt er seinen Dauerrivalen Christian Helm aus Köpenick. Die weiteren Spiele waren größtenteils nur Pflichtaufgaben, die er alle klar gewinnen konnte.

Somit ist Colin verdienter TOP 8-Sieger – Herzlichen Glückwunsch!

SAISON FAST VORBEI...

Die Saison neigt sich so langsam auch dem Ende zu: Die Mannschaften haben zum Teil alle noch ein Spiel offen, wobei es nur noch bei den Jungen entscheidend ist und um den Aufstieg geht.

Die 1. und 2. Herren haben den Aufstieg in die nächsthöhere Liga geschafft.

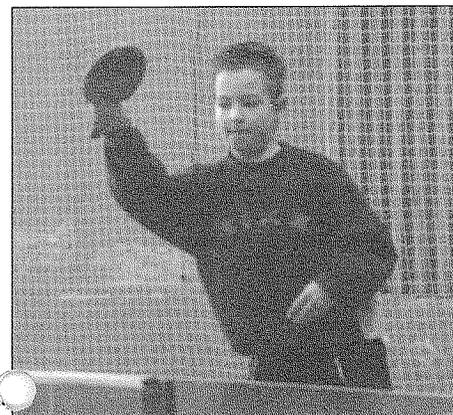
Einen ausführlichen Bericht über das Abschneiden der Teams gibt es im nächsten Heft mit allen Tabellen und Ergebnissen.

ABTEILUNGSVERSAMMLUNG

Am Dienstag, 17.5.2005, findet um 18:30 Uhr unsere alljährliche Abteilungsversammlung in der Geschäftsstelle von TuSLi (Roonstr. 32a) statt. Stimmberechtigt sind alle volljährigen Mitglieder (siehe Satzung, „Das Schwarze L“ 2/03).

- TOP 1: Begrüßung und Wahl des Sitzungsleiters
- TOP 2: Anträge
- TOP 3: Berichte der Funktionäre
- TOP 4: Entlastung der Funktionäre
- TOP 5: Etatvorschlag für das Jahr 2004 und Festlegung des ASB
- TOP 6: Neuwahlen
- TOP 7: Berichte der Mannschaftskapitäne
- TOP 8: Terminfindung für Mannschaftssitzung 2005/6
- TOP 9: Hallensituation / Trainingszeiten
- TOP 10: Verschiedenes

S.B.



TuSLi im Internet

www.tuslichterfeldeberlin.de

www.tusliberlin.de

Kinderwartin

VERZAUBERTE KINDER...

Am 26.2.2005 war wieder Kinderfasching mit Lilo. Viele Kinder, aus verschiedenen Abteilung, und auch Eltern/Großeltern folgten der Einladung. Die Turnhalle wieder schön geschmückt und für stimmungsvolle Musik sorgte wieder unser Disc-Jockey.

Auch der Zauberer war wieder da, der diesmal Tiere aus Luftballons zauberte und die Kinder begeisterte.

Vielen Dank an Lilo und die Helfer.

JUBEL, TRUBEL, HEITERKEIT...

... beim Fasching der TuSLi-Kinder in der Turnhalle der Giesensdorfer Grundschule. DJ Thorsten Stern spielte Hits für Kids und es wurde fleißig getanzt. Die letzte halbe Stunde verzauberte uns der Zauberer „Bingo Bongo“.

Ich danke allen Helfern, die mich - wie in den letzten vergangenen Jahren auch - unterstützen haben.

Melitta

Lilo



Nach Redaktionsschluss

TRAMPOLIN: BERLINER EINZELMEISTERSCHAFTEN AM 19.3.2005

Zum ersten Mal fand ein Trampolin-Wettkampf im FEZ Wuhlheide statt, dort gibt es nämlich seit einem Jahr wettkampforientiertes Trampolin-Training. Unsere 8 Starter mischten in drei der sechs Jahrgangsgruppen mit.

Janine Schwarz hat sich bei den Schülerinnen (bis 14 Jahre) im Vergleich zum Vorjahr um einen Platz verbessert. Wenn ihr die erste Kür so gut wie die zweite gelungen wäre, hätte es sogar zur Bronzemedaille gereicht: 6. Platz mit 60,2 Punkten. Diana Griebisch schafft die geforderte L7 erst seit wenigen Wochen. Deshalb ist der 8. Platz (56,9) ein schöner Erfolg für sie. Mit größerer Sprunghöhe wäre sogar noch mehr drin gewesen, weil dann pro Sprung mehr Zeit bleibt, auf Spannung und gestreckte Arme und Beine zu achten.

Bei den Schülern (bis 14 Jahre) wussten sowohl Bjarne Miemietz (Platz 5 / 58,0) als auch Tobias Wienecke (6 / 57,6) in ihrer ersten Kürübung nach einigen Teilen nicht

mehr, welche Teile folgen sollten. Pflicht und zweite Kür klappten gut. Tilo Kurzan hat seine Haltung in den vergangenen Jahren zwar stetig verbessert, aber sich noch „Luft nach oben“ gelassen: 7. Platz mit 53,2 Punkten.

Bei den Jugendturnern (15 - 17 Jahre) sorgte Oscar Weißenbach mit 63,1 Punkten und einer Silbermedaille für eine positive Überraschung. Der Sieg von Laszlo Pobloth aus Rudow mit Tageshöchstwertung war zwar ungefährdet, aber durch drei gute Übungen ließ Oscar den eigentlich besseren zweiten Rudower Springer nach dessen Übungsabbruch hinter sich. Stephan Grümmer platzierte sich mit drei konstanten Übungen hinter den drei ersten, da er guter Haltung nicht so hohe Priorität beimisst: Fehlerfrei durchkommen heißt seine Devise.

Insgesamt war es ein langer, aber angenehmer Wettkampf, nicht zuletzt wegen der schönen Halle und des interessanten Show-Programms in den stets beim Ergebnisausrechnen anfallenden Pausen.

Bernd-Dieter Bernt

Sport tut
Deutschland gut.

BEWEG DICH!



Medienpartner

Diese Aktion wird unterstützt von

BARMER
Deutschlands größte Krankenkasse

DEUTSCHER
SPORTBUND



Wir begrüßen als neue Mitglieder

Paul Fischer	Schwimmen(06)	Turnen (01)
Jakob Fischer	Leonard Robert	Dominic Briese
Timm Nicolaus	Bedau	Antonia Küpper
	Frederic Luis Bedau	Fabia Küpper
Gymnastik (02)	Victoria Obermann	Björn Linz
Katja Boguth		Egger Maya
	Spiel, Sport & Spaß (19)	Pascal Müller
Hockey (13)	Paul Durek	Gülsah Yildirim
Celine Fabry	Johann Lubig	
Cindy Faller	Nils Timmermann	KITA St. Annen (21)
Luise Leitsch		Valentin von Jagow
Sarah Maß	Tischtennis (15)	
Anika Tietz	Michael Mistler	KITA Parksiedlung (22)
	Leichtathletik (07)	Kai Henseler
Andrea Gaede	Trampolin (03)	Carmen Emilia
Agnes Hemmens	Karin Bunte-	Ponce
Esther Hemmens	Schönberger	Jaqueline Schwarz
Lars Lederer	Vanessa Hensel	
Anika Musiol	Alice Woolston	

Baseball (14)
Sacha Christian
Friesicke
Tom Malecki
Dirk-Ronald
Weiland

Basketball (10)
Jill Berner

Treue zum im APRIL

10 Jahre	Sören Bieck Otto Schlosser	Michael Karcher Margit Skowronek	Susanne Mittag-Deese
15 Jahre	Carolyn Böger Selke Siering	Alexander Fechner	Katja Langer
25 Jahre	Thomas Liebeck		
35 Jahre	Gisela Ganzel	Jutta Völkel	
45 Jahre	Manfred Seemann		
50 Jahre	Helmut Schmidt		

Tauchkurs 50+ ErlebnisWelten

– für junggebliebene TuSLi-Mitglieder

• Kleinstgruppen (z.B. Paarkurs)

• inkl. kostenlosen Schnuppertauchen

• individuelle Betreuung

• viel Zeit • entspanntes Lernen

10% Rabatt
für TuSLi-Mitglieder
auf alle Tauchkurse!

Wir freuen uns auf
Ihren Anruf!

www.erlebniseltenunterwasser.de
info@erlebniseltenunterwasser.de ☎ (03375) 524 98 12

Wir gratulieren zum Geburtstag im APRIL

Badminton (12)	Weymann	30. Jürgen Matussek	Wanderburg
2. Rainer Seidel	5. Silke Hahn	30. Maike Siering	30. Thomas Hellwig
5. Dieter Rowinsky	6. Renate Gehrling		
6. Sonja Vornberger	6. Michaela Preuß	Hockey (13)	Tischtennis (15)
7. Christian Hohm	6. Marlene	1. Anja Krams	6. Manfred Kreutzer
9. Andrea Frank	Starfinger-Schütz	1. Daniela Meister	26. Wolfgang Nahl
15. Carola Andersen	6. Barbara	3. Sabine Schoon	22. Thorsten Harnys
	Westermann	11. Sabrina Kohl	
Baseball (14)	7. Eva Müller	12. Christopher Schulz	Turnen (01)
16. Thomas Hepprich	8. Heidrun Deubel	13. Martin Laurisch	1. Juliane Munzel
16. Joachim Liebers	9. Andrea Frank	20. Christian-G. Schymczyk	2. Katrin Einofski
16. Dirk-Ronald Weiland	10. Karin Berndt	22. Nikolas Schall	4. Sophie Damerow
19. Steffen Hofmann	10. Monika Guß	24. Pascal Friton	5. Gisela Jordan
24. Oliver Mattisseck	10. Gisela Kühne	28. Lars Henning	11. Arne Schulze
	11. Lars Santesson		11. Marina Wertheim
Basketball (10)	12. Renate Ackermann	Leichtathletik (07)	16. Horst Baumgarten
1. Carolyn Böger	13. Ingrid Wall	2. Renate Pfitzinger	16. Lukas Schütz
1. Julia Hopf	15. Brigitte Fiebag	14. Reiner Matthesen	17. Andrea Jeder
3. Tobias Braun	15. Klaus Holstein	21. Jens Paape	17. Lutz Rademacher
3. Anne Klingbiel	15. Kerstin Klusmann	22. Oliver Jirsak	20. Elisabeth Schütz
5. Maximilian Stollreiter	15. Wolfgang Köppen	26. Gisela Krause	21. Nicole Schaarschmidt
10. Tatjana Schiwek	16. Ingrid Widiarto	30. Benjamin Kofi Amoah	23. Paul Schmidt
19. Alexander Schirp	17. Karin von Morawski	Volleyball (11)	5. Miriam Wiechert
22. Verdinand Bünsow	17. Ursula Zunker	Schwimmen(06)	6. Beate Rohn
24. Sven-Erek Schramm	18. Barbara Reisch	2. Matthias Bunke	
27. Marius Hörning	19. Hans-Jürgen Heck	3. Bärbel Iritz	Wasserball (66)
	20. Heidrun Dernbecher	4. Bernd Roland	27. Olaf Bahr
Gymnastik (02)	20. Elke Eis	5. Ruth Ladeburg	30. Rames Askar
1. Barbara Frerichs	23. Sabine Dallmer	5. Benjamin Mattejiet	30. Andreas Lenski
1. Ingrid Meuel	24. Janka Hucke	8. Anita Theel	
1. Ulrike Pickartz	25. Ingrid Barte-Alexander	9. Sonja Hellwig	
1. Karin Tito Flores	25. Heike Brade	14. Ewald Schröder	
2. Marianne Bartz	25. Melina Koennecke	17. Anneliese Berns	
2. Katja Boguth	25. Gudrun Strauch	18. Dr. Jörg-Thomas Erdmann	
3. Christine Schrölkamp	25. Susan von Bülow	21. Sabine Leverenz	
4. Barbara Sommerfeld	27. Timo Kästner	21. Mareike Müller	
4. Irene Sonnen	28. Marion Drömer	24. Antje Müller	
4. Monika	30. Varinia Berlescu	24. Ulrich	

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

Alle Angaben ohne Gewähr



Vorstand
 Brigitte Menzel (Mitgliederbetreuung)
 Jochen Kohl (Presse)

Geschäftsstelle
 Sylvia Hiltser
 Roonstraße 32a • 12203 Berlin • Tel. 834 86 87 • Fax 834 85 57
 E-Mail: tus.lichterfelde@berlin.de
 Internet: www.tuslichterfelde.de • www.tusli.de

Sven Wesely (Finanzen)
 Rainer Nehl (Sportwart)



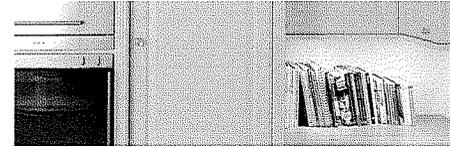
Geschäftszeiten:	Mo, Di, Do 9.00-12.00 Uhr und Di, Do 15.00-18.00 Uhr			
Bankverbindung:	Berliner Sparkasse	BLZ 100 500 00	Konto-Nummer: 127 00 10 200	
Kinderwartin	Lilo Patermann	Feldstr. 16	12207 Berlin	Tel. 712 73 80
Abteilungs- und Gruppenleitungen/Ansprechpartner				
<u>Badminton</u>	Christian Frank christian.frank@alumni.tu-berlin.de	Neanderstr. 43A	12305 Berlin	Tel. 775 16 92
<u>Baseball</u>	John Rielo post@tusliwizards.de	Wetzlarer Str. 18	14197 Berlin	Tel. 89 74 89 94
<u>Basketball</u>	Michael Radeklau URadeklau@aol.com	Peter-Vischer-Str.14	12157 Berlin	Tel. 855 92 66
<u>Gymnastik</u>	Monika Guß Helga Lindau	Waldmannstr. 20	12207 Berlin	Tel. 75 47 98 33 Tel. 78 71 23 42
<u>Hockey</u>	Hans-Peter Metter bome@zedat.fu-berlin.de Hockey-Klubhaus	Kietzstr. 37 Edenkobener Weg 75	14547 Wittbrietzen 12247 Berlin	Tel. 83 87 03 66 (d) Tel. 771 50 94
<u>Karate</u>	Frank Kulpa fkulpa@gmx.de	Lichterfelder Ring 142	12209 Berlin	Tel. 50 56 38 77
<u>Leichtathletik</u>	Karin Paape Karin.Paape@web.de Andrea Emele-Geyer	Lermooser Weg 57	12209 Berlin	Tel. 711 08 94 Tel. 033701-599 15
<u>Schwimmen</u>	Thomas Mertens mertens-thomas@arcor.de sportl. Leitung Melanie Heße	Grabenstraße 29A melanieberlin@gmx.de	12209 Berlin	Tel. 77 32 84 16 Tel. 01 60 / 314 29 96
<u>Wasserball</u>	Tobias Kruth saibot@zedat.fu-berlin.de	Kühlebornweg 2	12167 Berlin	Tel. 769 18 39
<u>Tischtennis</u>	Sebastian Bosse sebastian_bosse@web.de Peter Wilke peterwilke@gmx.net	- Erwachsene -		Tel. 75 51 38 95 Tel. 771 44 01
<u>Trampolin</u>	Bernd-Dieter Bernt bernd-dieter.bernt@lbb.de	Kerbelweg 14B	12357 Berlin	Tel. 661 63 29
<u>Turnen</u>				
<u>Mädchen</u>	Ingeburg Einofski	Henleinweg 12	12209 Berlin	Tel. 712 27 15
<u>Knaben</u>	Ludwig Forster	Simpsonweg 7	12305 Berlin	Tel. 774 53 37
<u>Volleyball</u>	Hanns Lupp hanns.lupp@arcor.de Ansprechpartnerin Jugendtraining Regine Drachmann	Lilienstraße 8	12203 Berlin	Tel. 834 76 49 Tel. 776 22 32

Das Schwarze (L) erscheint 10 Mal jährlich in einer Auflage von rund 2.400 Stück.
 Es wird herausgegeben vom Vorstand des TuS Lichterfelde. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Der Nachdruck ist mit Quellenangabe erwünscht.

Redaktion Jochen Kohl Martinstr. 7 12167 Berlin Tel. 79740036

Satz & Layout: ikom², Inh. Tanja Franz, Am Weinberg 47, 15711 Königs Wusterhausen, Tel.: (03375) 524 98 10
 Druck & Versand: altmann-druck GmbH, Mahlsdorfer Str. 13-14, 12555 Berlin, Tel. 657 12 25

Individuelle Möbel. Einbauschränke. Küchen.



www.bau-art.net

bau+art
 werkstatt für einrichtungen

Motzener Straße 28
 12277 Berlin
 Telefon (030) 710 99 39-0
 Fax (030) 710 99 39-9
 E-Mail: sw@bau-art.net

MITMACHEN!

Wählen Sie Ihren Favoriten für das
 Titelbild des Jahres 2004.

Unter allen Einsendern verlosen wir
5 x 2 Kinogutscheine.



Meine Favoriten für das
 Titelbild des Jahres 2004 sind:

(bitte entsprechenden Buchstaben eintragen)

Platz 1: _____

Platz 2: _____

Platz 3: _____

„Goldene Zitrone“: _____

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Ort

TuSLi-Mitglied: Ja Nein

Die Teilnahme ist unabhängig von einer TuSLi-Mitgliedschaft.
 Eingangsschluss bei TuSLi: 08.05.2005.
 Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
 Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Bitte
 freimachen!

Antwort

per Fax an: 0 30-8 34 85 57 oder an

Turn- und Sportverein Lichterfelde
 Titelbild 2004
 Postfach 11 06 06

10836 Berlin

BEI	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 12203 Berlin
UMZUG	Postvertriebsstück A 6101 Deutsche Post AG Entgelt bezahlt
BITTE	
NEUE	
ANSCHRIFT	
RECHTZEITIG	
MITTEILEN!	

TuSLichterfelde



Geschäftsstelle: Roonstraße 32a
12203 Berlin
Tel. 8 34 86 87
Fax 8 34 85 57

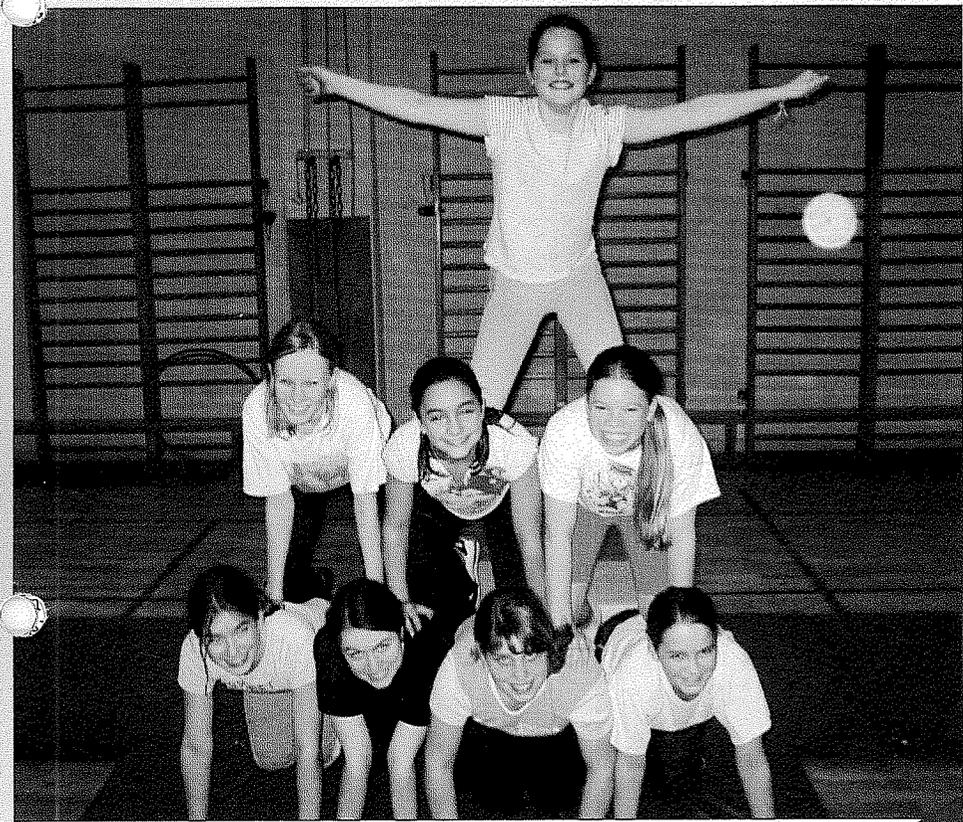
tus.lichterfelde@berlin.de
www.tusliberlin.de

„DAS SCHWARZE L“

April 2005

Bitte wählen Sie aus den Titelbildern des Jahres 2004 (siehe unten) Ihre drei Favoriten und vergeben Sie die Plätze 1 bis 3.

Bitte wählen Sie auch die „goldene Zitrone“ für das Titelbild, das Ihnen überhaupt nicht gefällt.



Von wegen alte Ägypter...

...diese Pyramide haben die „Freitagsturnerinnen“ von Heiko Wendland gebaut. Viel mehr über Turnen bei TuSLi ab Seite 2.

Titelbild des Jahres
Mitmachen und gewinnen!
(siehe Rückseite)